

Bemerkungen zur Morphologie und Entwicklung der Fruchtkörper von  
*Agaricus bohusii* Bon\*

M. Z. SZCZEPKA

Polish Academy of Sciences  
 Botanical Institute  
 Mycology Laboratory  
 Lubicz 46, 31-512 Cracow, Poland

S. SOKOL

Silesian University  
 Department of Plant Systematics  
 Jagiellońska 28, 40-032 Katowice, Poland

*Agaricus bohusii* Bon gehört zu den seltensten Arten der Gattung *Agaricus* in Europa. M o s e r (1978, 1983) und W a s s e r (1980) z. B. berücksichtigen ihn nicht. Seine Nomenklatur ist kompliziert (B o h u s & B a b o s 1977, B a b o s 1980, H l a v á č e k 1982). Früher wurde er oft als Synonym anderer *Agaricus*-Arten angesehen, so der Kollektivspecies *A. elvensis* Berk. & Br. Der nach vieljährigen Forschungen über diese Art von H l a v á č e k (1982) vorgeschlagene Name *A. caespistipes* muß als nomen invalidum angesehen werden, weil er die Typuslokalität und den Aufbewahrungsort des Typus nicht angab.

S z c z e p k a fand *A. bohusii* am 16.9.1982 in Jaworze bei Bielsko-Biała am Rand eines Laubwaldes auf dem Berg Młyńska Kepa: unter einer mächtigen alten *Alnus glutinosa* und unter alten Ahornen (*Acer platanoides*, *A. pseudoplatanus*) fanden sich drei Büschel von Fruchtkörpern; einmal mit 7, dann mit 9, zuletzt mit 3 Fruchtkörpern; in der Nähe des ersten Büschels wuchs noch ein kleineres, junges Exemplar. Als S z c z e p k a diesen Fruchtkörper behutsam ausgrub, fanden sich weitere, noch sehr junge Fruchtkörper mit Hutdurchmessern von 3–6 mm an seiner Stielbasis.

Die Stiele aller Fruchtkörper steckten in einer knollenartigen, kompakten, weißen Myzelmasse mit einem großen Anteil Erde. Diese Gebilde waren von ± kugeliger Gestalt und ähnelten dem „Sklerotium“ von *Grifola frondosa*. Am 18.8.1983 grub M. S z c z e p k a an einer zweiten Lokalität, in der alten Parkanlage in Jaworze, drei Büschel Fruchtkörper des *A. bohusii* aus, die unter einer alten Eiche (*Quercus robur*) wuchsen. Ein Büschel zählte über 20 Exemplare, ein zweites weniger, ein drittes nur 3 junge Fruchtkörper, an deren Stielbasis aber die Primordien von mehreren weiteren Exemplaren ansaßen. Alle Fruchtkörperbüschel entstanden im Bereich des weißen, festen Myzels.

Morphologische Strukturen dieses Typus waren bisher weder bei *Agaricus bohusii* noch anderen *Agaricus*-Arten angegeben worden. In der Familie der *Agaricaceae* werden

\* Im Auftrag der Autoren von der Schriftleitung gefertigte Kurzfassung. Originalfassung eingegangen am 25.11.1983

„Sklerotien“ von *Squamanita paradoxa* (A. H. Sm. & Sing.) Bas und *Leucocoprinus bresadolae* (Schulz.) Wasser (Wasser 1980) gebildet. Trotz sehr genauer Beschreibung und Zeichnung der Exemplare und Büschel finden sich weder bei Bohus & Babos (1977), Babos (1980) noch bei Hlaváček (1982) Informationen über diese morphologische Struktur. Wir haben auch ältere Literatur (des 20. und 19. Jahrhunderts) berücksichtigt, aber nirgends über solch knollenartige Myzelanhäufungen dieser Art etwas gefunden.

Das Vorkommen von Fruchtkörpern auch während langdauernder Trockenheit (so im September 1982 und August 1983 in den schlesischen Beskiden und Umgebung, d. h. Jaworze) ist wohl durch diese kompakte Myzelmasse, die „Sklerotien“, zu erklären. Die Fruchtkörperbüschel wachsen sehr schnell und werden sehr schwer (nach Hlaváček, 1982, über 2 kg), und wie man beobachten konnte, wenn man verschiedene Wachstumsstadien der Büschel verglich, führen die sich entwickelten Fruchtkörperbüschel zu einer teilweisen Schrumpfung und zu lockerer Struktur der Myzelkonzentrationen.

*Agaricus bohusii* sollte wegen seiner Seltenheit, seiner von anderen *Agaricus*-Sippen abweichenden Entwicklungsbiologie und seines wissenschaftlichen Wertes wegen geschützt werden. Er ist ein schmackhafter Pilz, und man sollte Versuche unternehmen, ihn zu züchten.

Wir danken Herrn Doz. Dr. habil. W. Wójcikowa (Krakow) für die Erörterung von Nomenklaturproblemen, der morphologischen Terminologie, und für einige Anmerkungen zum Manuskript.

Anmerkung der Schriftleitung: *Agaricus bohusii* ist in der BR Deutschland bisher nicht nachgewiesen worden.

#### Literatur

- BABOS, M. (1980) – *Agaricus elvensis* na Slovensku. Česka Mykol. 34: 98–101.
- BOHUS, G. & M. BABOS (1977) – Fungorum Rariorum Icones Coloratae VIII.
- BON, M. (1981) – Combinaisons et noms nouveaux. Docum. Mycol. 11 (44): 28
- DOMAŃSKI, S., H. ORŁOŚ & A. SKIRGIEŁŁO (1973) – Fungi. Warsaw.
- HLAVÁČEK, J. (1982) – Systematické problémy skupiny Edules rodu *Agaricus* IV. Stirps villaticus Hlaváček. Myk. sborn. 59: 65–77.
- MOSER, M. (1978, 1983) – Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kleine Kryptogamenflora II b/2. Jena. 4. und 5. Aufl.
- WASSER, S. P. (1980) – Agarikovye griby. Flora gribov Ukrayiny. Kijev.



Mycena bulbosa, Nordbayern, MTB 5534 (bei Coburg, 9.9.1983) – Aufnahme H. Bender



Sphacelia typhina (= Konidienstadium)



Epichloë typhina (= Ascusstadium)  
links vollreif  
rechts mit der Larve von Phorbia phrenone  
Aufnahme F. Glöckner



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2x jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2x jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [50\\_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Szczepka M.Z., Sokol S.

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Morphologie und Entwicklung der Fruchtkörper von Agaricus bohusii Bon 159-160](#)